

# Winterwege um St. Oswald



**Ausgangspunkt** Wanderparkplatz beim Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald

**Wegbeschreibung:** Auf der Ortsdurchfahrt St. Oswald wenden wir uns Richtung Süden und biegen nach dem Sportplatz in die Ortsstraße „Hufau“ ein. In deren Verlängerung erreichen wir einen geräumten Winterwanderweg, der am Rande des Hufholzes entlang zur Einöde Auwies führt und im weiteren Verlauf das Dorf Höhenbrunn erreicht. In der Kurve der Dorfmitte zweigt die „Totenmanner Straße“ ab, der wir bis zum Waldrand folgen. Durch den Ortsteil Totenmann erreichen wir zwei einzelne Häuser am Waldrand. Von hier ist es möglich, auf gleicher Höhe zu bleiben und in einem Bogen in den Dorfkern zurückzukehren.

Wenn es die Schneehöhe erlaubt und ein Steig angetreten ist, tauchen wir hier in den Kolbetwald ein. Der Weg führt ins Tal, tangiert den Rand des Klosterfilzes und zwei kleinere Waldwiesen und verlässt in Siebenellen den Wald wieder. Die Markierung „Zum Goldsteig“ kann hilfreich sein. In Siebenellen überqueren wir die Kreisstraße (FRG 23) etwas nach rechts versetzt. Vorbei an der Talstation des Skilifts treffen wir auf die Kreisstraße 52 (von St. Oswald nach Altschöna). Auch diese wird überquert. In einem weiten Bogen strebt die geräumte Wegstrecke nach St. Oswald zurück, wobei wir unter Nutzung der Ortsstraßen „Hoher Stein“ und „Benediktinergasse“ wieder den Ausgangspunkt erreichen.

## Anforderungen

a) Rundkurs: St. Oswald (Klosterallee) >> Auwies >> Höhenbrunn >> Totenmann >> St. Oswald: 5,2 km; Höhendifferenz: 80 Höhenmeter.

b) Verkürzter Rundkurs: Klosterallee >> Höhenbrunn (entlang der FRG 22) >> Totenmann >> St. Oswald (Klosterallee): 3,4 km; Höhendifferenz: 80 Höhenmeter.

c) Verlängerter Rundweg: St. Oswald (Klosterallee) >> Auwies >> Höhenbrunn >> Klosterfilz >> Siebenellen >> St. Oswald: 8,7 km; Höhendifferenz: 2 x 80 Höhenmeter.